

Reproduzierbare und validierbare Laborarbeit

Kategorie: [? Labvolution](#), [Labor](#), [Pharma](#)

Erschienen am: 21. Mai 2019

Vom 21. bis 23. Mai stellt Systec auf der Labvolution 2019 in Hannover ihre Autoklaven, Medienpräparatoren sowie Dispensier- und Dosierlösungen für Flüssigkeiten oder mikrobiologische Nährmedien aus. Im Rahmen des Leitthemas der Messe – „das vernetzte Labor“ – können sich Besucher mit individuell programmierbaren Sterilisationstechnologien sowie leistungsfähigen Dokumentationssystemen vertraut machen. Am Stand unterstützt wird Systec durch ihren Partner aus dem Bereich Prozessevaluierung und Qualifizierung, Evidencia.

Die ganze Welt der Labortechnik

Die Labvolution in Hannover ist die zentrale europäische Fachmesse für Labortechnologien und Arbeitsstandards in der Laborpraxis. Wie bereits in den Vorjahren nimmt das Unternehmen als Hersteller von Laborausstattung zur Sterilisierung, Präparation und Dosierung von Sterilisier- sowie Nährmedien einen zentralen Platz im Aussteller-Lineup der Labvolution ein. Interessenten aus so unterschiedlichen Industriezweigen wie Pharma, Kosmetik und Lebensmittelverarbeitung können sich direkt vor Ort die innovativen Produkte des deutschen Unternehmens ansehen.

Innovative Laborausstattung

In vielen Industriebereichen kommt der Sterilisation eine besondere Bedeutung zu: Verunreinigte Instrumente oder Nährmedienbehälter können ganze Testreihen verfälschen; während Abfälle wie beispielsweise biologische Gefahrstoffe aus Sicherheitsgründen vollständig sterilisiert werden müssen. Labore auf der ganzen Welt greifen daher auf die verlässlichen Autoklaven des Anbieters zurück: Durch Dampf, hohe Temperaturen und Druck können die hochmodernen Geräte komplexe Sterilisierungsmedien wie gefüllte Müllsäcke, Flüssigkeiten oder poröse Festkörper verlässlich, reproduzierbar sowie validierbar sterilisieren.

Besonderes Augenmerk liegt bei den Systec Laborgeräten auf der Praxistauglichkeit: Über die praktischen Touchscreens können alle Parameter eines Arbeitsvorgangs individuell programmiert und abgespeichert werden. So lassen sich je nach Sterilisierungsmedium in wenigen Schritten vorprogrammierte Parameter auswählen. Das beschleunigt insbesondere die Sterilisierung großer Chargen aus vielen unterschiedlichen Medien. Mit einer entsprechenden Dokumentationssoftware (beispielsweise FDA 21 CFR Part 11 konform) lassen sich außerdem alle Sterilisierungsvorgänge detailliert nachverfolgen und zuordnen.

Darüber hinaus lassen sich die Autoklaven mit unterschiedlichen Optionen ausstatten, um spezifische Sterilisierungsverfahren zu optimieren. So können Festkörper etwa durch das Superdry Trocknungssystem nach der Sterilisation automatisch von Restflüssigkeit befreit werden. Speziell für große Chargen eignet sich auch das Ultracooler-System, mit dem die Rückkühlzeit im Vergleich zur Selbstabkühlung um bis zu 90 Prozent reduziert wird. So lässt sich die Zeit zwischen den Sterilisierungsvorgängen minimieren und die Arbeitsabläufe im Labor optimieren.

Autoklaven auf der Labvolution

Neben den beliebten, von vorne beschickbaren, horizontalen Autoklaven der H-Serie (65 bis 1580 Liter)

PROZESSTECHNIK-PORTAL

Das Fachportal für die gesamte Prozessindustrie
<https://www.prozesstechnik-portal.com>

können Besucher der Messe in Hannover auch die praktischen Durchreiche-Autoklaven der H-Serie 2D (90 bis 1580 Liter) bestaunen. Diese innovativen Laborautoklaven verfügen über zwei Türen, was sie ideal für den platzsparenden, gasdichten Einbau in Trennwände macht. Für Sterilisierungen mit kleinerem Beschickungsvolumen sind indes die weltweit eingesetzten Stand-Autoklaven der Systec V-Serie (40 bis 150 Liter) sowie die Tisch-Autoklaven der D-Serie (23 bis 200 Liter) am Stand zu besichtigen.

Systec und Evidencia auf der Labvolution 2019: Halle 20, Stand C23